

zialistische Handeln aus Verantwortung für das gesellschaftliche Ganze millionenfach zu verallgemeinern.

So verwirklichten wir den Beschluß der 2. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands über die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus und gingen nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, den der VI. Parteitag feststellen konnte, dazu über, das von ihm beschlossene Programm des Sozialismus in die Tat umzusetzen. Nach den vom VII. Parteitag gegebenen Zielen und Richtlinien gestalten wir das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus. Sein Kernstück, das ökonomische System, wurde theoretisch ausgearbeitet und systematisch Schritt für Schritt in der Praxis verwirklicht. Es wirkt zunehmend als komplexes System zur Meisterung der wachsenden Anforderungen der Wissenschaftsorganisation in der sozialistischen Planwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik. Die Vervollkommnung des sozialistischen Bildungssystems, namentlich durch die Hochschulreform, erweitert und vertieft die Vermittlung hohen Wissens an alle Werktätigen. Damit einher geht die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen. Die sozialistische Ideologie und Kultur durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Mit klarem Ausblick in die Zukunft hat der VII. Parteitag für heute und morgen große Aufgaben gestellt, die nur zu lösen sind, wenn sich Millionen werktätiger Menschen durch ihre schöpferische Leistung daran beteiligen und entsprechend den großen Möglichkeiten der sozialistischen Demokratie mitarbeiten, mitplanen und mitregieren. Das bedeutet, daß die Überzeugung der Menschen auch künftig den wichtigsten Teil der Führungstätigkeit unserer Partei darstellt. Es ist und bleibt der vorrangigste Auftrag für die politisch-ideologische Arbeit aller Parteiorganisationen, aller Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen, ihre schöpferische Initiative und ihre Qualifizierung zu fördern und zu unterstützen.

In den 20 Jahren der Arbeit und des Kampfes, die hinter uns liegen, hat sich unsere Partei in allen Situationen als zuverlässige marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse und aller Werktätigen bewährt, die ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen weiter gefestigt und viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt. Die politische und organisatorische Kampfkraft unserer Grundorganisationen ist gewachsen. Die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei sind bereit und in der Lage, die Aufgaben von heute und morgen zu lösen.

Als die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands 1946 gegründet wurde, war dies die größte Errungenschaft der deutschen Arbeiterbewegung in ihrer mehr als hundertjährigen Geschichte. Blickt man auf die Zeit seit damals zurück, so wird klar, in welchem Maße unsere Partei selbst gewachsen ist. „Es war... eine zielstrebige und beharrliche ideologische und organisatorische Arbeit notwendig, um die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zu einer marxistisch-leninistischen Partei zu entwickeln“, sagte Genosse Walter Ulbricht: „Das war kein leichter und glatter Weg. Er war vielmehr gekennzeichnet durch ständiges Ringen um die Festigung der Einheit der Partei, um die systematische Erhöhung des politisch-ideologischen Niveaus entsprechend den fortwährend wachsenden Aufgaben.“²⁾

Systematisch haben sich unsere Mitglieder und Kandidaten mit der marxistisch-leninistischen Theorie vertraut gemacht, haben sie ihr Wissen und ihre Überzeugung in die gesamte Arbeiterklasse und das ganze Volk getragen. Ihr Standpunkt und ihr Handeln werden vom Geist des proletarischen Internationalismus und der unverbrüchlichen Verbundenheit mit der KPdSU und der Sowjetunion bestimmt.

Überzeugung
der Menschen—
wichtigste
Grundlage
wissen-
schaftlicher
Führung

2) Walter Ulbricht, „Einheit“ Heft 2/1966, 154/55